

Das Schulgarten-Projekt „Kids an die Kartoffeln“



Anbau und Verarbeitung der Kartoffel

Gewöhnlich vermehrt man Kartoffeln durch Pflanzung von Tochterknollen, die so genannten Saatkartoffeln, die zumindest ein Auge enthalten müssen. Man pflanzt Kartoffeln in Reihen, pro Saatkartoffel entwickelt sich eine Pflanze, die je nach Sorte 5 bis 60 neue Knollen trägt. Einige durch Züchtung verbesserte Sorten können dagegen schneller durch abgeschnittene Stecklinge vermehrt werden

Die Kartoffel stammt zwar aus Gebieten, die um den Äquator liegen, gedeiht dort jedoch in größeren Höhen in einer feuchten und kühlen Umwelt. Deshalb konnte man sie auch leicht und erfolgreich in die gemäßigten Zonen Europas und Nordamerikas einführen.

Je nach Anbaubedingungen und Sorte unterscheidet man Früh- und Spätkartoffeln, den Verwendungsmöglichkeiten entsprechend nach Speise-, Wirtschafts- und Industriekartoffeln.

Sobald die Blätter und Stängel verwelkt sind, werden die Kartoffeln geerntet. Früher wurden sie mit dem Pflug herausgepflügt und mit der Hand aufgesammelt. Heute verwendet man größtenteils Kartoffelroder, das sind Maschinen, auf denen die Kartoffeln nach dem Roden gleich von Steinen befreit, vorsortiert und eingesackt werden. Die Knollen werden zum späteren Verbrauch eingelagert oder weiterverarbeitet. Zu Kartoffelmehl, Kartoffelflocken, Kartoffelschnitzel und Chips. Sie kommen zur Stärkegewinnung, zur Spiritusfabrikation (Wodka) und als Futtermittel in Frage. Kartoffeln dienen nicht nur der menschlichen Ernährung, sie sind auch ein wichtiges Viehfutter.

🌀 Entdecke die Möglichkeiten!

Sie könnten doch zusammen mit Ihrer Klasse einen kleinen Kartoffelacker in einem unserer acht Gartenarbeitsschulstandorte anlegen und pflegen, beobachten und dann natürlich Kartoffeln ernten. Leckere Kartoffeln werden die lohnende Ernte für Ihre Lerngruppe sein. Und dann zum Abschluss Pellkartoffeln mit selbstgemachtem Kräuterquark oder im Herbst ein zünftiges Kartoffelfeuer mit leckeren Folienkartoffeln und Kräuterbutter.

Melden Sie sich zu Beginn des Jahres, wenn sie ein Feld bestellen wollen!

Entdecke unsere Möglichkeiten

...

www.suz-mitte.de



Wenn Sie ein Unterrichtsprojekt zu einem der von uns angebotenen Themen durchführen wollen, können Sie sich bei uns über den Ablauf und über die zur Verfügung stehenden Unterrichtsmaterialien informieren. Nutzen Sie die Informationen auf unserer Webseite!

Sollten Sie weitere inhaltliche Unterstützung bei der Planung des Projekts benötigen, können Sie gerne bei der Anmeldung einen Beratungstermin vereinbaren.

Die Projekte werden in Abstimmung mit Ihnen durch unsere Mitarbeiter organisatorisch vorbereitet.

Bei der Durchführung des Besuchs im Schul-Umwelt-Zentrum Mitte werden Sie durch eine Freiwillige Ökologin/freiwilligen Ökologen unterstützt.

Sie müssen aber den Ablauf des Besuchs im Wesentlichen selbst steuern, da es sich bei diesen Mitarbeitern nicht um ausgebildete Pädagogen handelt.

Der Unterricht verbleibt in ihrer Verantwortung.

Nach der Anmeldung/ Terminvereinbarung erhalten Sie von uns per Fax oder e-Mail eine Kurzinformation zu dem Ablauf des Besuchs im SUZ.



„Grüne Lernorte“ im Bezirk Berlin-Mitte:

Gartenarbeitsschule Wedding:

◆ **Hauptgarten** (Scharnweberstr.159)
22.000 m² / max. 12 Klassen

◆ **Filiale** (Seestr.74)
16.000 m² / max. 26 Klassen
Tel.: 030-2009-4-5096

◆ **Filiale** (Sonderburger. 1/2)
2.500 m² / max. 5 Klassen

◆ **Filiale** Afrikanische Str. 17
2.500 m²



Schulgärten im Ortsteil Wedding:

- Ernst-Schering-Oberschule (Amrumer Str. 30), 1.600 m²
- Anna-Lindh-Grundschule
- Andersen-Grundschule
- Brüder-Grimm-Grundschule
- Goethepark-Grundschule
- Gustav-Falke-Grundschule
- Heinrich-Seidel-Grundschule
- Humboldthain-Grundschule
- Rudolf-Wissel-Grundschule
- Vineta-Grundschule
- Ernst-Reuter-Oberschule
- Hans-Bredow-Oberschule
- Herbert-Hoover-Oberschule
- Lessing-Gymnasium
- Theodor-Plivier-Oberschule
- Wilhelm-Busch-Schule



Gartenarbeitsschule Tiergarten:

◆ **Hauptgarten**
(Birkenstr. 35)
8.000 m² / max. 8 Klassen

Tel.: 030-2009-3-2542

Schulgärten im Ortsteil Tiergarten:

- Hedwig-Dohm-Oberschule (Wiebestr. 53) 2.400 m²
- Grips-Grundschule
- Heinrich-von-Stephan-Oberschule

Schulgärten im Ortsteil Mitte:

- City-Grundschule
- Kastanienbaum-Grundschule
- Papageno-Grundschule
- Max-Planck-Oberschule

Zeitgemäße Konzepte auf den bewährten Traditionen der Arbeitsschulbewegung

Die heutige Konzeption der Berliner Gartenarbeitsschulen hat eine weit zurückreichende pädagogische Tradition und ist dennoch hochmodern: Die Reformpädagogik der 20er Jahre (Weimarer Republik) dient als Grundlage für ein Erziehungskonzept, mit dem Schwerpunkt der ganzheitlichen Bildung der Schülerpersönlichkeit durch praktische Arbeit im Schulgarten.

In der pädagogischen Forschung der letzten Jahre wird dies mit „erfahrungs- und handlungsorientiertem Unterricht“, „Lernen mit allen Sinnen“, Lernen mit „Kopf, Herz und Hand“ bezeichnet. Gefordert werden fächer-übergreifende und fächerverbindende Unterrichtskonzepte.

Wir haben uns im Laufe der Jahre stets darum bemüht die Tradition der Arbeitsschulbewegung zu bewahren und an die Anforderungen einer zeitgemäßen Umweltbildung anzupassen.

Die Ziele der konstruktivistischen Didaktik lassen sich ideal mit dem Projektgedanken realisieren.

Lernen ökologischer und botanischer Zusammenhänge durch praktische Erfahrung steht im Vordergrund.

Auf der Basis der aktuellen Rahmenlehrpläne möchten wir Ihnen Möglichkeiten aufzeigen schulischen Unterricht mit einem Besuch im Schul-Umwelt-Zentrum Mitte zu verbinden.

Zur Vorbereitung und Begleitung des Unterrichtsprojektes stehen umfangreiche Informationen und Materialien auf unserer Webseite zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Anneliese Axnick: Gartenmeisterin

Helmut Krüger-Danielson (Lessing-Gymnasium): Leiter des Schul-Umwelt-Zentrums Mitte:

Karin Selle (Lessing-Gymnasium): Pädagogische Mitarbeiterin / Multiplikatorin für BNE, Umwelt und Gesundheit im Bezirk Mitte

Renate Peter (Lessing-Gymnasium): Pädagogische Mitarbeiterin / Fachbetreuerin „Jugend-forscht.“

Anmeldung:

Sie können sich für die in der Tabelle angeführten Projektangebote bei uns telefonisch, per Fax oder Mail anmelden.

Und so erreichen Sie uns:

SCHUL-UMWELT-ZENTRUM MITTE

Scharnweberstr. 159,
13405 BERLIN

Tel.: 49870409 Fax: 49870411

e-Mail: info@suz-mitte.de

Home: www.suz-mitte.de



Rund um die Kartoffel – Ein Projekt mit Gartenarbeit

Unser Konzept

Sie möchten für ihre Lerngruppe eine Unterrichtsreihe als **Langzeitprojekt mit praktischer Gartenarbeit** durchführen:

Wir beraten Sie im Vorfeld mit

Unterrichts- und Informationsmaterialien.

Sie melden sich im SUZ-Mitte mit 4-6 festen Terminen verbindlich an.

Wir stellen Ihnen ein Beete, Pflanzen und Saatmaterial sowie Geräte zur Verfügung.

Sie führen den Unterricht an ihrer Schule, in unseren Räumen und im Garten durch.

Wir unterstützen Sie bei der praktischen Projektarbeit im SUZ-Mitte.

Organisation und Ablauf

Es handelt sich um ein Projekt mit 4-6 Terminen mit praktischer Gartenarbeit im SUZ-Mitte. Die Besuche finden in 3-4 wöchigen Abständen statt.

Anmeldung zu Beginn des 2. Schulhalbjahres im SUZ-Mitte zu Beginn des 2. Schulhalbjahres
Beginn ist im **März bis Anfang April** mit dem Auslegen der Kartoffeln,
Ende ist mit der Ernte je nach Kartoffelsorte **kurz vor den Sommerferien**
oder im **September** nach den Ferien.

Gartenpraxis	Theoretischer Kontext vor Ort
1. Besuch im März -> Beete vorbereiten	Arbeitsgeräte kennen lernen, historische Sorten
2. Besuch im April -> Kartoffeln legen	Kartoffelstärke mit dem Mikroskop untersuchen
3. Besuch im Mai -> Kartoffeln anhäufeln,	Kartoffelkleister herstellen
4. Besuch im Juni -> Beetpflege	Bau der Kartoffelpflanze , Blüte untersuchen
5. Besuch im Juli - > Beetpflege	Kartoffelkäfer und andere Schädlinge
6. Besuch im Juli – Oktober je nach Sorte ->Kartoffeln ernten	Verarbeitung der Kartoffel -> Kartoffelpuffer backen

An
Berliner Schulen mit eigenen Schulgärten
(z. Hd. Betreuende Kollegin/Kollegen des Schulgartens)

Januar 2009

Betr.: Projekt „Kids an die Kartoffeln“ – Praxismodul Kartoffelanbau
Anmeldung für Kartoffel-Klassen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2008 war das Internationale Jahr der Kartoffel („IYP2008“, nähere Informationen siehe unter www.potato2008.org).

Aufgrund der großen Nachfrage und des Erfolgs haben wir zusammen mit dem Deutschen Kartoffelhandelsverband e. V. in Zusammenarbeit mit Betrieben aus dem Bereich der Kartoffelproduktion und Kartoffelverarbeitung eine 2. Runde des Projekts „Kids an die Kartoffeln“ aufgelegt.

Seitens der o.a. Partner werden den „Kartoffel-Klassen“ in den Wochen nach den Osterferien kostenlos Pflanzkartoffeln angeboten.

Wenn Sie sich mit einer Klasse/Lerngruppe daran beteiligen wollen, sollten Sie uns dies bitte ganz schnell nach den Ferien per Fax oder email wissen lassen (Antwortfax siehe Rückseite).

Die Verteilung der Kartoffeln und des beigegeführten Medienpaketes wird über die Berliner Gartenarbeitsschulen erfolgen.

Die Kartoffel-Klassen können ihr Projekt wiederum bis Ende Oktober in einem „Kartoffel-Tagebuch“ dokumentieren. Die fünf besten und originellsten Klassen-Dokumentationen werden mit einem Preis (Digitalkameras im Wert von jeweils ca. 200 €) ausgezeichnet. Außerdem soll das Projekt auch im Web dokumentiert werden. Na dann....ran an die Kartoffeln!

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Krüger-Danielson
(Leiter des Schul-Umwelt-Zentrum Mitte)



Hinweis: Für Berliner Schulgarten-Lehrer gibt es seit ca. einem Jahr ein Schulgarten-Forum (www.schulgarten-forum.de), bei Interesse laden wir Sie zukünftig gerne dazu ein!

ANMELDUNG:

Stempel:

Hiermit melden wir uns als „Kartoffel-Klasse“ an:

Schule/Institution: _____

Name der Kontaktperson: _____

Adresse: _____

Fax: _____ email: _____

Klassen bzw. Gruppenzahl: _____ Alter: _____ Schülerzahl: _____

Bemerkungen: _____

Bitte per Fax an 030-49870411 oder email an info@suz-mitte.de an das SUZ schicken.